

2000 Jahre europäische Kunstgeschichte am Vormittag

Wilhelmsburger Erstklässler gehen Hand in Hand mit Harvestehuder Kunstprofiler durch Beltracchi-Ausstellung

(Ha). Am Ende der Kunstführung bedankten sich die sechsjährigen Kinder mit Handschlag bei den Kunstprofilern vom Hamburger Wilhelm-Gymnasium. Eine dreiviertel Stunde hatten je zwei große siebzehnjährige Schüler zwei Erstklässler durch die Kunstaussstellung „KAIROS-Der richtige Moment“ in Barlach Halle K geführt, Fragen beantwortet, Gespräche über Kunst initiiert und auch mal ein Kind hochgehoben, damit es das Bilddetail besser sehen kann. Ein eher ungewöhnlicher erster Ausflug für eine erste Klasse.





Dass die Bilder der Ausstellung vom bekannten Kunstfälscher Wolfgang Beltracchi gemalt wurden, der vor einigen Jahren durch seine meisterhaften Fälschungen für starke Verunsicherungen am Kunstmarkt sorgte, interessiert die Erstklässler höchstens am Rande. Unverkrampt und ohne (Ehr-) Furcht sagten die Wilhelmsburger Kinder ihre Meinung zu Farbe und Motive der Bilder, fragten nach scheinbar nebensächlichen Details. Kunststile und -epochen sind ihnen unbekannt, und dennoch machten die Kinder erste Schritte in die Kunstwelt.

Bereits seit einigen Jahren besteht zwischen den Kunstprofilern des Wilhelm-Gymnasiums und der Grundschule der Stadtteilschule Wilhelmsburg ein regelmäßiger Kunstkontakt. „Schüler führen Schüler“ heißt das Projekt des Gymnasiums und bietet schülergerechte Führungen durch das Bucerius Kunstforum an. „Schöner und unverkrampter kann der Einstieg in die Kunstwelt für meine Schülerinnen und Schüler nicht sein: Die Kinder werden wortwörtlich von den Kunstprofilern an die Hand genommen. An die Stelle eines Kunstvortrags eines Erwachsenen für die gesamte Klasse tritt das Gespräch über das Bild zwischen einem Jugendlichen und dem Kind,“

berichtete Iris Hahn, Klassenlehrerin der 1b.
Uwe Niemann, Kunstlehrer der Kunstprofiler, hofft, dass die
Erstklässler durch den Besuch der Ausstellung gute Ideen für
ihre eigenen Bilder erhalten haben. Durchaus: Zwei Stunden
später im Klassenzimmer malte Eduard bereits ein Bild mit
Schiffen à William Turner.